

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 05.05.2026

Öffentlicher Teil

TOP 2.1. Mündliche Mitteilungen

Herr Fiedler berichtet, dass die Verwaltung derzeit das sogenannte „Schlüssige Konzept“ fort-schreibe. Dieses sei die Grundlage für die Festlegung der Mietobergrenzen für den Leistungs-bezug im SGB II und SGB XII. In dem Bereich würden die Unterkunftskosten übernommen, so-weit sie angemessen seien. Diese Angemessenheit müsste durch ein lokales wohnungsmarkt-orientiertes Konzept festgelegt und alle zwei Jahre fortgeschrieben werden. Über die Ergebnisse dieser Fortschreibung werde man in der nächsten Sitzung des SID am 30.06.26 berichten.

Herr Fröhning gibt einen aktuellen Sachstand über das Männerasyl in der Tuchmacherstraße 2, das seit Jahrzehnten die wesentliche Einrichtung der Stadt Hagen zur Unterbringung obdachlo-ser Männer gewesen sei. Die Einrichtung sei am 20.03.2026 kurzfristig geschlossen worden. Die dort untergebrachten Personen seien in die Landesunterkunft in der Eckesyer Straße ge-bracht worden. Der Weiterbetrieb des Männerasyls habe dort direkt umgesetzt werden können. Im Vorfeld habe es einen Beschluss des Verwaltungsvorstandes gegeben, aufgrund der multi-komplexen Problemlagen beim Betrieb des Männerasyls eine interne Arbeitsgruppe (Task Force) einzurichten. Es habe folgende Probleme gegeben:

- regelmäßige Überbelegung (60 Personen bei 39 Plätzen)
- erheblicher Sanierungsbedarf
- personeller Umbruch / Einrichtung eines Wechselschichtmodells
- erhebliche Probleme bei der Personalakquise
- Optimierung der hygienischen Situation notwendig
- erheblicher Abstimmungsbedarf der einzelnen Fachbereiche untereinander.

Die Task Force habe beschlossen, einen sogenannten „Entfluchtungsplan“ aufzustellen, wie die dort untergebrachten Menschen im Brandfall gerettet werden können.

Das Ergebnis für die Tuchmacherstraße sei gewesen, dass der 1. und 2. Rettungsweg nicht komplett und zu 100 Prozent fertiggestellt werden konnte. Die Rettung werde aufgrund von Al-kohol- und Drogenkonsum vieler Untergebrachter erschwert. Der Weiterbetrieb der Einrichtung sei bei den vorliegenden Rahmenbedingungen nicht mehr möglich gewesen.

Insofern habe die Task Force beschlossen, den Standort Tuchmacherstraße zu schließen und die Landesunterkunft, die zur Zeit an das Land NRW vermietet sei, kurzfristig als Übergangslö-sung zu nutzen. Dazu sei die Genehmigung des Mieters erforderlich gewesen. Das sei sehr ein-vernehmlich und kooperativ gelaufen. Für den neuen Standort gebe es einen notwendigen Per-sonalschlüssel von 7 Personen durch hauptamtliches Personal und Sicherheitskräfte. Der Be-trieb vor Ort sei bis zum 31.12.2026 genehmigt. Der Mietvertrag für einige Containereinheiten ende früher. Insofern gelte es jetzt, kurzfristige Alternativen zu erarbeiten.

Zur aktuellen Belegung könne er mitteilen, dass sich im Moment 60 Bewohner vor Ort mit stei-gender Tendenz in der Landesunterkunft befänden. Seit dem Start vom 20.03.2026 habe es 39 Zugänge und 9 Abgänge gegeben.

Herr Fröhning beantwortet Fragen von Herrn Heiermann.

Herr Mechnich merkt dazu an, dass Fragen unter dem TOP „Mitteilungen“ eigentlich nicht üblich seien. Ausnahmsweise habe er hier eine Ausnahme zugelassen.

Frau Soddemann erklärt, dass man diesen Bericht bewußt unter dem TOP Mitteilungen platziert habe. Herr Fröhning habe mehrfach deutlich gemacht, dass der Ausschuss nur aus der Presse von den Ereignissen erfahren habe. Aus dem Grund habe man einen aktuellen Sachstand geben wollen. Alles Weitere werde folgen und dann werde man auch weitere Fragen beantworten können. Daran werde derzeit gearbeitet. Sie bitte daher um Verständnis. .